

Dienstag, 22. August, 17:00 Uhr

3 Rosen für einen Freund

Führung Rolf-Thomas Lehmann
Treff Friedhofseingang Ziegeleiweg
Eintritt 5,00 €

Seit mehreren Jahren schon werden regelmäßig freimaurerische Führungen angeboten. Da die Friedhofsteile groß genug sind, können immer wieder andere Wege, andere Orte besucht werden. Bei der Führung wird an städtische Freimaurer und ihr Wirken in und für Görlitz erinnert, es werden Symbole erläutert und freimaurerische Rituale vorgestellt.

Dienstag, 12. September, 17:00 Uhr

Der gute Ort

Führung über den Jüdischen Friedhof

Führung Evelin Mühle
Treff Eingangstor Biesnitzer Straße 37
Eintritt 5,00 € · *Männliche Besucher tragen bitte eine Kopfbedeckung!*

Der Jüdische Friedhof in Görlitz ist mit seinen imposanten Grabanlagen, seiner Geschichte und seiner besonderen Atmosphäre auch ein besonderer Friedhof. Dabei gewährt uns der Gang durch die Grabreihen nicht nur einen Blick in die jüdische Geschichte der Stadt, sondern Stadtgeschichte im Besonderen und die große deutsche Geschichte sowieso. Die Denkmalanlage für die Opfer des 2. Weltkrieges aus dem Lager Görlitz soll besondere Wichtigkeit erlangen.



Sonnabend, 7. Oktober, 14:00 Uhr

„Lothars Wohnung“ oder „Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg“

Literaturtheater Dresden

Ort Alte Feierhalle
Eintritt 6,00 €

Wir haben uns eingerichtet in unseren vier Wänden, und doch ist es nur ein Zuhause auf Zeit. Was von uns bleibt sind Gegenstände, in denen unser einstiges Leben gespeichert ist und die schon den eigenen Kindern oft nur noch wenig bedeuten oder gar nichts, der Hochzeitsstrauß von Mama beispielsweise ... „Lothars Wohnung“ oder „Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg“ erzählt aus der Sicht eines Nachlassverwerfers lakonisch-heiter, dass ein Nachdenken darüber, wie mit den überkommenen Habseligkeiten Verstorbener umgegangen werden sollte, auch ein Begreifen der eigenen Endlichkeit ist.

Nach den Büchern „Lothars Wohnung“ von Christoph Schieder und „Was vom Leben übrig bleibt, kann alles weg“ von Hans-Jürgen Heinicke.



Sonnabend, 18. November, 14:00 Uhr

Unvergessen!

Friedhofsführung zum Volkstrauertag

Führung Evelin Mühle
Treff Freitreppe am Krematorium
Eintritt Spendensammlung zugunsten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Friedhöfe sind aufgeschlagene Geschichtsbücher, und so ist es nicht verwunderlich, dass besonders die Kriege ihre Spuren hinterlassen haben. Auf dem Städtischen Friedhof gibt es zahlreiche Grabanlagen aus verschiedenen Kriegen, insbesondere die des Ersten Weltkrieges ist eindrücklich und imposant. Die Geschichte der Griechen in Görlitz war lange vergessen und wurde erst nach 1990 wieder aktuell. Einmalige Ereignisse in der Weltgeschichte haben dazu geführt, dass zwischen 1916 und 1919 über 7.000 Soldaten und Offiziere des IV. Griechischen Armeekorps in Görlitz lebten. Viele von ihnen starben an den Folgen von Krankheiten, insbesondere der Spanischen Grippe. Im Laufe mehrerer Jahre ist eine interessante Gedenkanlage entstanden, in der heute noch sieben historische Grabmale stehen, unter anderem das des Oberst Chatzopoulos.



Sonntag, 26. November

Totensonntag | Ewigkeitssonntag

11:00 Uhr „Tod & Technik“ – Führung durch das Krematorium
Führung Robert Jurke / Michael Koch
Treff Eingang Westseite Krematorium

Wer hinter „die Kulissen“ des Krematoriums schauen möchte, ist bei dieser Führung richtig. Es werden rechtliche Voraussetzungen und technische Abläufe einer Feuerbestattung erklärt und sonst für Besucher geschlossene Räume geöffnet. Die Einäscherungsanlage kann besichtigt werden, ebenso wie die Kühlhalle und die Feerräume im Anbau.

13:30 Uhr Festliche Bläsermusik vor dem Krematorium
14:00 Uhr Gedenkfeier zum Totensonntag in der Großen Feierhalle des Krematoriums

Sonntag, 3. Dezember, 14:00 Uhr

Gedenkfeier für verstorbene Kinder in der Großen Feierhalle des Krematoriums Görlitz

Fehlgeborene Kinder mit einem Gewicht unter 500 g werden nach Sächsischem Bestattungsgesetz nicht als Leiche betrachtet. Wir haben ihnen den Namen „Sternenkinder“ gegeben. Sie würdig zu bestatten, ist eine wichtige Aufgabe. Zusammen mit dem Malteser Hospizdienst Görlitz veranstalten wir eine Feierstunde, in der wir an alle verstorbenen Kinder erinnern möchten. Eltern, Großeltern, Geschwister ... sind herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss an die Feierstunde setzen wir die Urne mit den Sternenkindern des vergangenen Jahres bei.



Veranstaltungen

Städtischer Friedhof Görlitz
2023

Friedhof ist mehr als Rasen – Rosen – Reihengräber

Im August 2022 haben wir „Zu guter Letzt – eine Ausstellung zum (Weiter)Leben“ in der Alten Feierhalle eröffnet. Zu sehen sind Zimmerdenkmale des Görlitzer Sammlers Horst Jordan (1929–2016), zauberhafte Perlkränze, ein historischer Leichenwagen und Exponate des Städtischen Friedhofes. Kontrastiert wird die Schau mit Fotografien des Görlitzer Künstlers **Martin E. Kautter**. Vieles zum Schauen also, zum Lesen und auch zum Staunen. Ab Mai bis zum Totensonntag gibt es wieder Führungen und Öffnungen – herzlich laden wir Sie zu einem Besuch ein.

Die Alte Feierhalle bietet uns mit Einrichtung der Ausstellung auch Platz für neue Veranstaltungsformate: eine **Lesung** am 20. Juli zum Auftakt: „Adressat unbekannt“ – Datum und Text sind absolut stimmig! Und das **Literaturtheater Dresden**, vielen Friedhofsbesuchern bereits bestens bekannt, wird uns im Herbst erfreuen. Gemeinsam werfen wir einen Blick in „Lothars Wohnung“ und entscheiden, ob von dem, was übrig bleibt vom Leben, etwas aufgehoben oder doch nur entsorgt werden muss.

Und wir widmen uns wieder einmal Minna Herzlieb. Die inzwischen in Görlitz lebende **Blanche Kommerell** wird uns mit einer Lesung an Minnas Grab erfreuen.

Viele Sprüche begleiten uns durchs Leben und manchmal wissen wir nicht, dass die Bibel der Ursprung ist. Den folgenden Spruch kennen Sie gut:

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: Geboren werden hat seine Zeit und Sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit ...

Alles hat seine Zeit. So wird es in diesem Jahr keine Botanischen Führungen geben ... aber vieles andere, und mancher wird erstaunt sein, was Friedhof alles kann.

Bitte achten Sie auf unsere aktuellen Informationen in der Presse und die Aushänge in den Schaukästen auf dem Friedhof.

Evelin Mühle

Mit herzlichen Grüßen
Evelin Mühle

Zu guter Letzt

Wer sich auf die Ausstellung einlässt, wird Ungewöhnliches sehen: sogenannte Zimmerdenkmale aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Sie hingen in Stuben, Küchen und Hausfluren und erinnerten Familien an gute Zeiten, wie Hochzeiten und Geburtstage, aber auch an schlechte: Sterbefälle.

Die Ausstellungsstücke sind gemalt, gesägt, gedruckt, gestickt, aus Haaren gewickelt ... Manche waren wichtig zur Erinnerung, andere sollten Mut machen und Zuversicht geben.

Ergänzt wird die Sammlung durch prächtige Perlkränze, einen historischen Leichenwagen, Artefakte des Friedhofes und Fotografien, die sich dem Sujet vom „Blühen und Verblühen“ zuwenden.

Anrührend, schaurig, zum Staunen – erhaltenswert!

Ort Alte Feierhalle
Führung immer dienstags:
9. Mai, 6. Juni,
8. August und
24. Oktober
Eintritt 5,00 €

Geöffnete Türen
ohne Führung: jeweils von
11:00–14:00 Uhr

Termine Mi., 22. November
(Buß- und Betttag),
Sa., 25. November,
So., 26. November
(Totensonntag)
Eintritt 2,50 €



Freundlich unterstützt von



Dienstag, 25. April, 17:00 Uhr

Das richtige Grab

Führung am Tag des Baumes

Führung Evelin Mühle
Treff Friedhofsverwaltung, Schanze 11b,
Alte Feierhalle
Eintritt frei, Spende für den Friedhof erbeten

Das **richtige** Grab ist durchaus als Wortspiel gemeint. Bei einem Spaziergang über den Friedhof werden verschiedene Grabarten vorgestellt und die Bedingungen der Nutzung erläutert. Es wird über Gebühren gesprochen und über Folgekosten während der Nutzungszeit. Die Führung soll auch die Schönheit dieses besonderen Ortes Friedhof zeigen. Und natürlich wird am Tag des Baumes der **Baum des Jahres** vorgestellt.

Sonntag, 14. Mai, 15:00 Uhr

Goethes Geliebte Minna Herzlieb

Lesung mit Blanche Kommerell

Treff am Grab von Minna Herzlieb auf dem Alten Friedhof, Hauptweg, Grabfeld XXXII
Eintritt 5,00 €

Minna Herzlieb ist in Görlitz bekannt: Ihr Grab befindet sich auf unserem Friedhof, eine Straße ist nach ihr benannt, Hannelore Lauerwald (1936–2022) hat ein Buch über Minna geschrieben und bei vielen Friedhofsführungen besuchen wir sie. Und doch ist vieles unbekannt. **Blanche Kommerell** weiß mehr und wird uns die feinfühlig Frau näherbringen.



Zu guter Letzt | Ausstellungsimpresion mit Fotografien von Martin E. Kautter

Freitag, 30. Juni, 17:00 Uhr

Farben der Trauer

Eröffnung der Ausstellung auf dem Friedhofsgelände

Trauer hat viele Facetten und viele Farben. Es gibt kein richtig oder falsch, jeder geht anders damit um. Es gibt keinen Zeitpunkt, an dem Trauer vorbei sein muss und es gibt keine normierte Dauer für diesen Prozess. Die Aufstellung verschiedener Tafeln im Friedhofsgelände soll einladen zu Gedankenanstößen, zu eigener Reflexion, aber auch zum Mutmachen und Weitergehen. Die Tafeln werden bis 31. August 2023 auf dem Friedhof zu sehen sein.

Eintritt frei, Spenden an den Träger der Aktion, Christlicher Hospizdienst Görlitz, erbeten. Weitere Informationen siehe Tagespresse und Aushänge.

Dienstag, 4. Juli, 17:00 Uhr

Engelbummel

Führung Evelin Mühle
Treff Friedhofstraße Eingang Alter/Neuer Friedhof
Eintritt 5,00 €

Engel begegnen uns auf dem Friedhof in Stein gehauen, aus Metall gebogen, vielleicht auch flüchtig auf Papier. Darüber hinaus sind manche der bestatteten Menschen engelhaft gewesen und es lohnt sich, über sie zu sprechen, sich an sie zu erinnern. Kleine Gedichte und Geschichten und allerlei Wissenswertes machen die Führung zu einem kurzweiligen Spaziergang, einem Engelbummel.

Donnerstag, 20. Juli, 18:00 Uhr

„Adressat unbekannt“

Lesung mit Rolf-Thomas Lehmann und Evelin Mühle

Ort Alte Feierhalle
Eintritt 5,00 €

Wir erinnern an den 20. Juli 1944, den Tag des Attentats auf Adolf Hitler: Mutige Männer hatten alles geplant, aber es ging schief, Hitler überlebte den Anschlag. Wie vielen Menschen hätte sein Tod das Leben gerettet, wie viele Städte wären zerstört geblieben? „Adressat unbekannt“ ist ein schmales und doch wortgewaltiges Büchlein von Kathrine Kressmann Taylor (1903–1996), das auf ganz stille Weise zeigt: Das Wenige, das jeder tun kann, ist manchmal ganz viel.

 **Veranstaltungen des Kulturhistorischen Museums Görlitz**

Sonntags: 23. April und 30. Juli 2023, jeweils 16:00 Uhr

Der Jüdische Friedhof Görlitz

Ein Spiegel Görlitzer Geschichte

Führung Ines Haaser · Kulturhistorisches Museum Görlitz
Eintritt 8,00 €
Treff Eingangstor Biesnitzer Straße 37 · *Männliche Besucher tragen bitte eine Kopfbedeckung!*

Der Görlitzer Jüdische Friedhof gehört zu den zwölf noch in Sachsen existierenden. Das „Haus der Ewigkeit“ oder das „Haus der Gräber“ ist für Juden ein heiliger Ort, wo die Verstorbenen auf ihre Auferstehung warten.

Der Görlitzer Jüdische Friedhof wurde 1849 angelegt, die letzte Beisetzung fand hier 1990 statt. Er erzählt eine Geschichte, die lange vergangen ist.

Mit dem Nationalsozialismus wurden die Görlitzer Juden in die Emigration getrieben oder in Vernichtungslager geführt. Einzig die Namen der Verstorbenen erinnern an die reiche Kultur, die abrupt ihr Ende fand.

* Weiterzulesen in Prediger 3.

www.blanche-kommerell.de | www.literaturtheater-dresden.de

Wir sind gern für Sie da

EB Städtischer Friedhof Görlitz
Schanze 11b, 02826 Görlitz
Telefon 03581 401012
E-Mail staedischer-friedhof@goerlitz.de

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung
Mo., Di., Do., Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr
Di. 13:00 bis 18:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung

Impressum

Text: Städtischer Friedhof Görlitz, Kulturhistorisches Museum Görlitz
Fotos: Archiv Städtischer Friedhof Görlitz, Martin Eichler, Robert Jentzsch, Matthias Wehnert, Matthias Wenzel
Gestaltung: blattwerk|dd



Stadt Görlitz

